

Daran kann sich Hessen gewöhnen: Schwarze Null und Schuldentilgung auch 2017

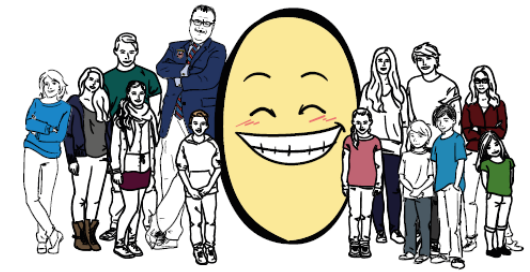
Vorstellung des vorläufigen Haushaltsabschlusses 2017

Pressekonferenz am 9. Februar 2018

Dr. Thomas Schäfer
Hessischer Staatsminister der
Finanzen

Haushaltsvollzug 2017

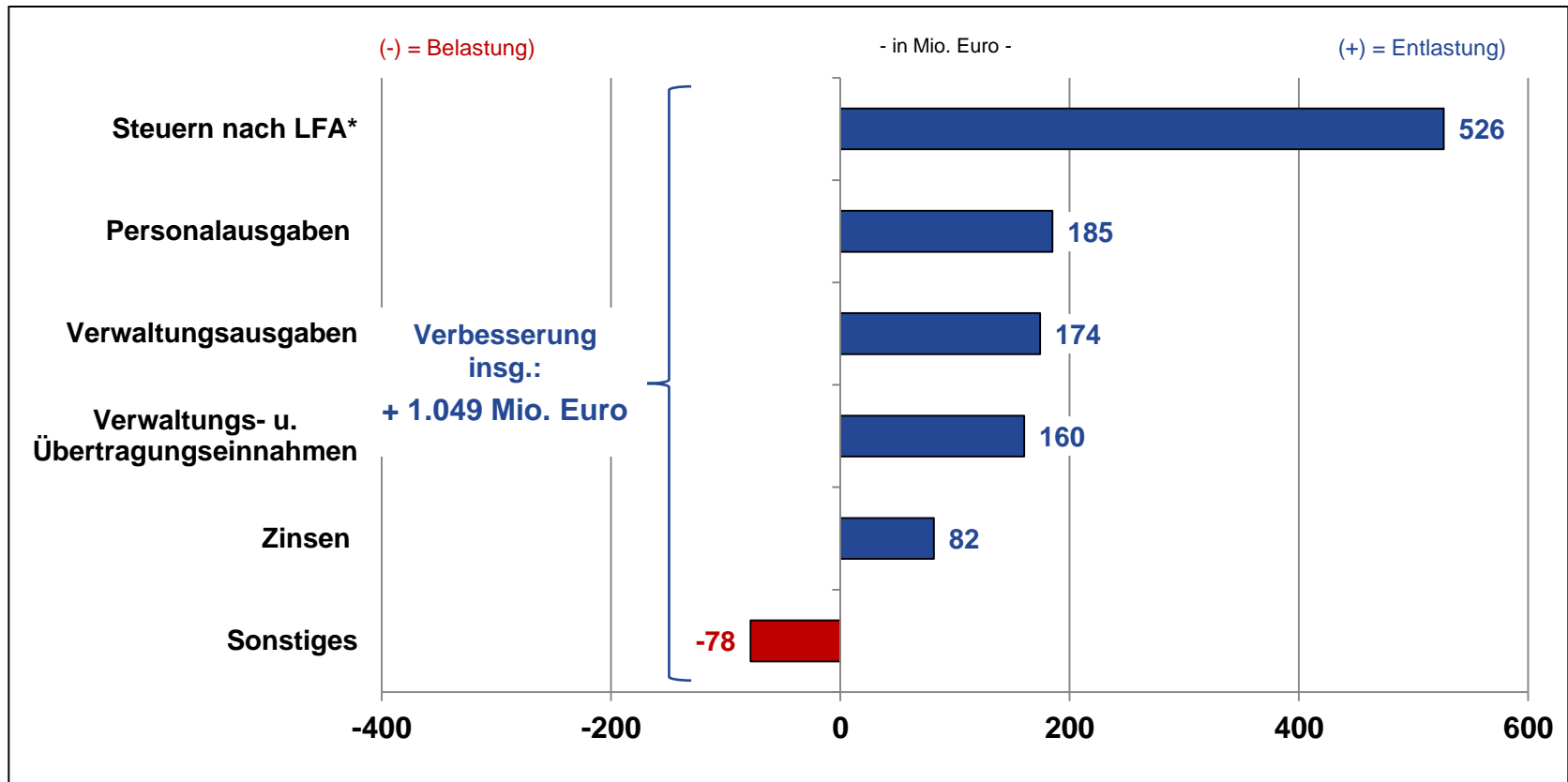
Die wesentlichen Aussagen im Überblick



- Daran kann Hessen sich gewöhnen: Was rund 50 Jahre nicht klappte, gelingt nun zum zweiten Mal in Folge. 1969 kam das Land zuletzt mit dem zur Verfügung stehenden Geld aus – bis 2016. **Wie im Vorjahr steht nun auch 2017 wieder die schwarze Null in Hessen.**
- Daran kann Hessen sich gewöhnen: **Erneut kann Hessen Altschulden des Landes in Höhe von 200 Mio. Euro tilgen.**
- Daran kann Hessen sich gewöhnen: Das gute Ergebnis 2017 bestätigt den Tilgungskurs der Finanzplanung, der **ab dem Jahr 2020 jährliche Tilgungen in Höhe von 200 Mio. Euro** vorsieht.
- **Mit Rücklagen sorgen wir für Konjunkturunbrüche und steigende Versorgungslasten vor.** Denn an gute Steuereinnahmen könnte man sich gewöhnen, verlassen wollen wir uns darauf aber nicht!
- Daran kann sich Hessen gewöhnen: **Die Weichen für einen dauerhaft ausgeglichenen Haushalt sind gestellt.**

Haushaltsvollzug 2017

Verbesserungen in Höhe von über 1 Milliarde Euro!

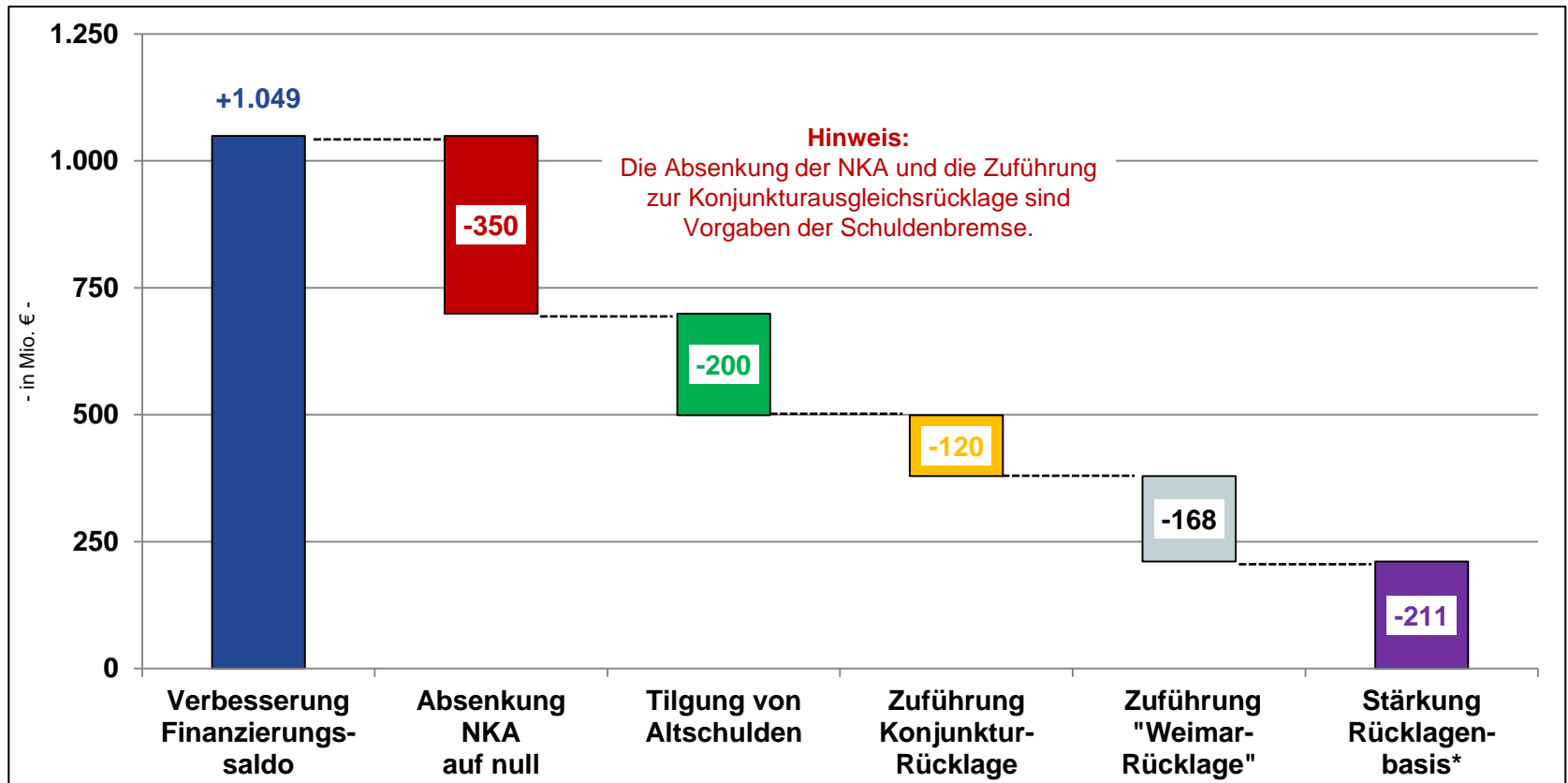


Stand: vorläufiges Ist vom 26.01.2018, Abweichungen durch Nachbuchungen möglich.

* Saldierte Betrachtung (Steuereinnahmen: + 1.312 Mio. Euro, Länderfinanzausgleich: + 786 Mio. Euro)

Verwendung der Haushaltsverbesserungen

Absenkung der NKA, Tilgung von Altschulden und Rücklagenstärkung



Stand: vorläufiges Ist vom 26.01.2018, Abweichungen durch Nachbuchungen möglich.

Rücklagen

Rücklagen als Vorsorge für künftige Haushaltsbelastungen

▪ Konjunkturausgleichsrücklage

- Grundlage: Ausführungsgesetz zur Schuldenbremse
- Verwendung konjunkturbedingter Steuermehreinnahmen ausschließlich zum Ausgleich von Steuermindereinnahmen in wirtschaftlich schlechteren Zeiten

▪ Allgemeine Rücklage und Ressortrücklagen

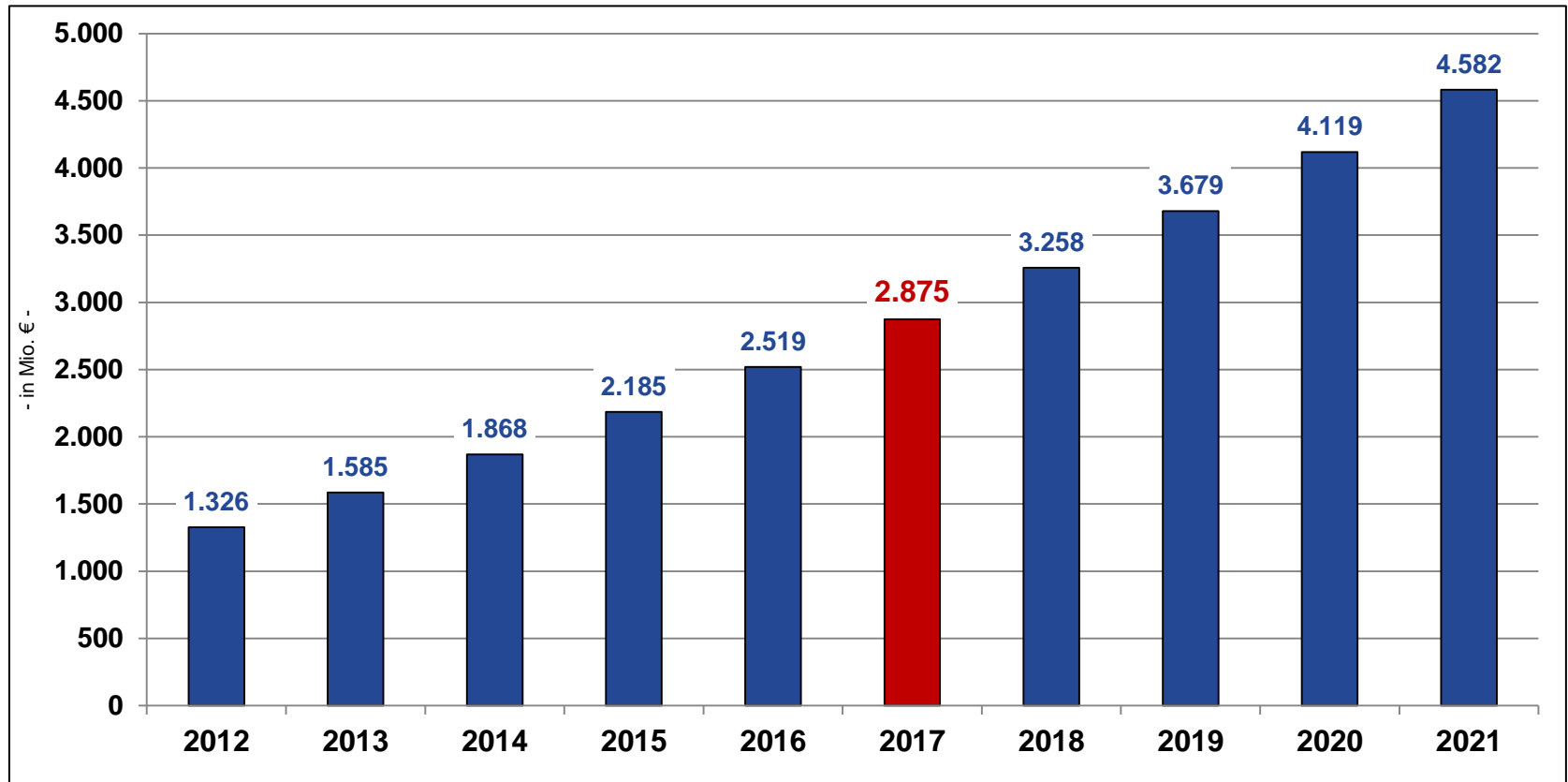
- Allgemeine Rücklage: Vorsorge für künftige Haushaltsbelastungen
- Ressortrücklagen: Damit kann etwa zeitlichen Verzögerungen beim Mittelabfluss (sog. Ausgabenreste) Rechnung getragen werden.

▪ Weimar-Rücklage

- Seit 2005 Teil des Sondervermögens „Versorgungsrücklage“
- Freiwillige Zuführung jährlich um 12 Mio. Euro ansteigend
- Seit 2016 zusätzlich 6 Mio. Euro jährlich wegen Neueinstellungen

Haushaltsvollzug 2017

Versorgungsrücklage wächst 2017 um über 350 Mio. Euro!

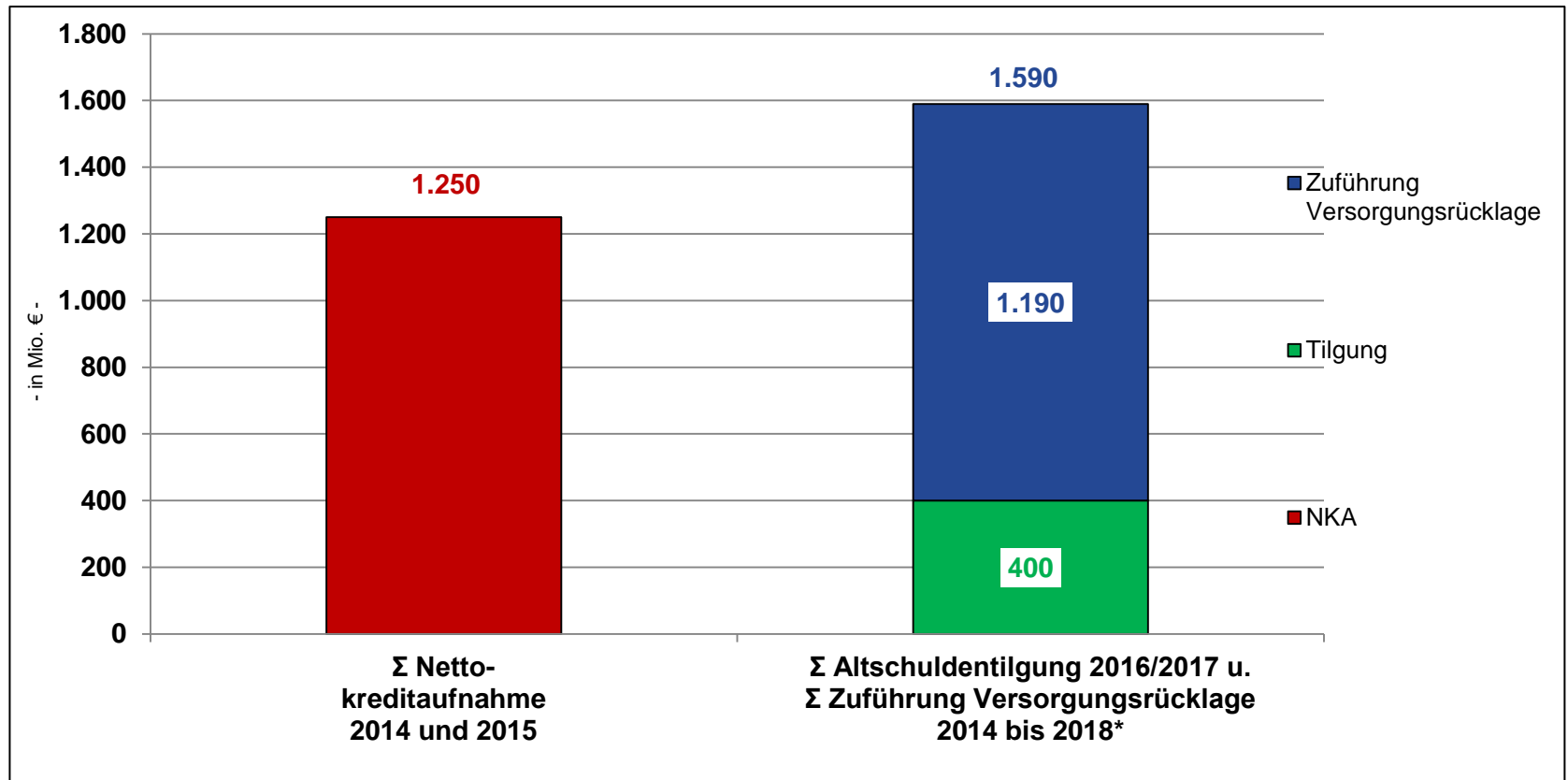


Stand: 31.12. des jeweiligen Jahres

Ihr Bestand hat sich bislang in der laufenden Legislaturperiode nahezu verdoppelt!

Finanzpolitische Trendwende in dieser Legislaturperiode

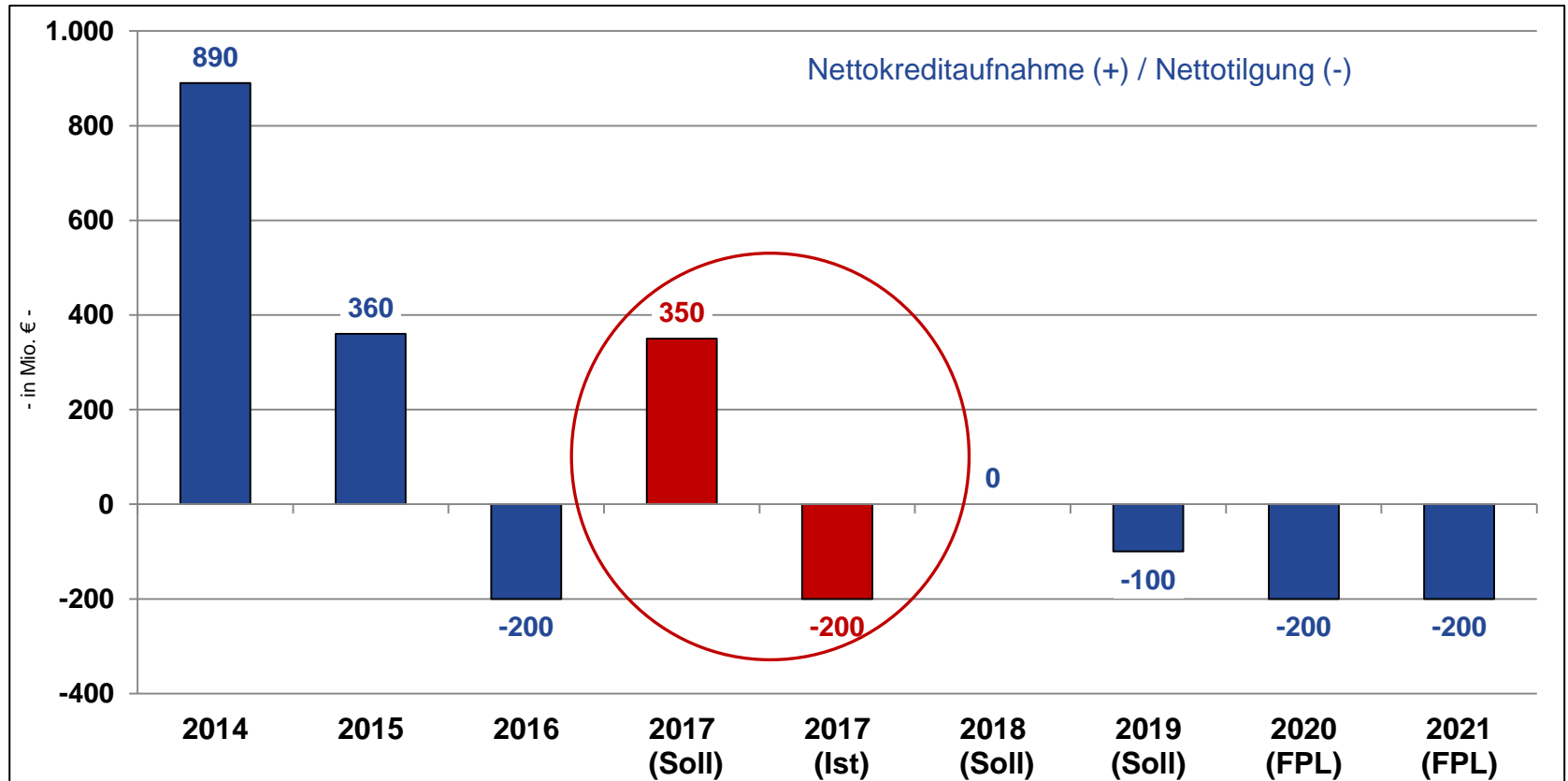
Tilgung und Zuführung zur Versorgungsrücklage übersteigen NKA



* Versorgungsrücklage ohne Einnahmen aus Kapitalerträgen (z.B. Zinsen) ; 2018 ohne nachschüssige Zuführung zur „Weimar-Rücklage“ .

Haushaltsvollzug 2017

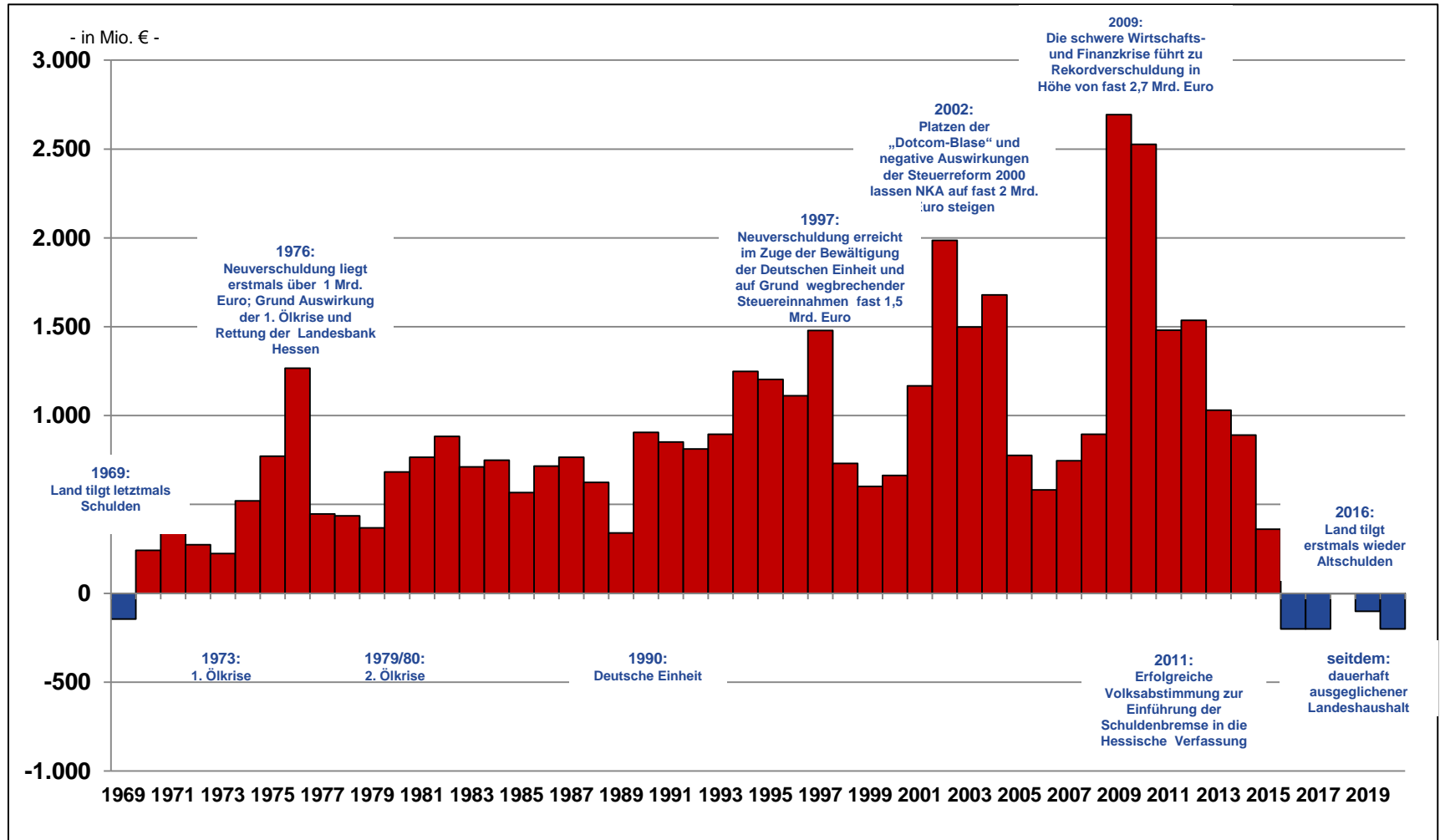
Land tilgt 2017 erneut 200 Mio. Euro – bis 2021 sind es fast 1 Mrd. Euro!



Stand: vorläufiges Ist vom 26.01.2018, Abweichungen durch Nachbuchungen möglich.

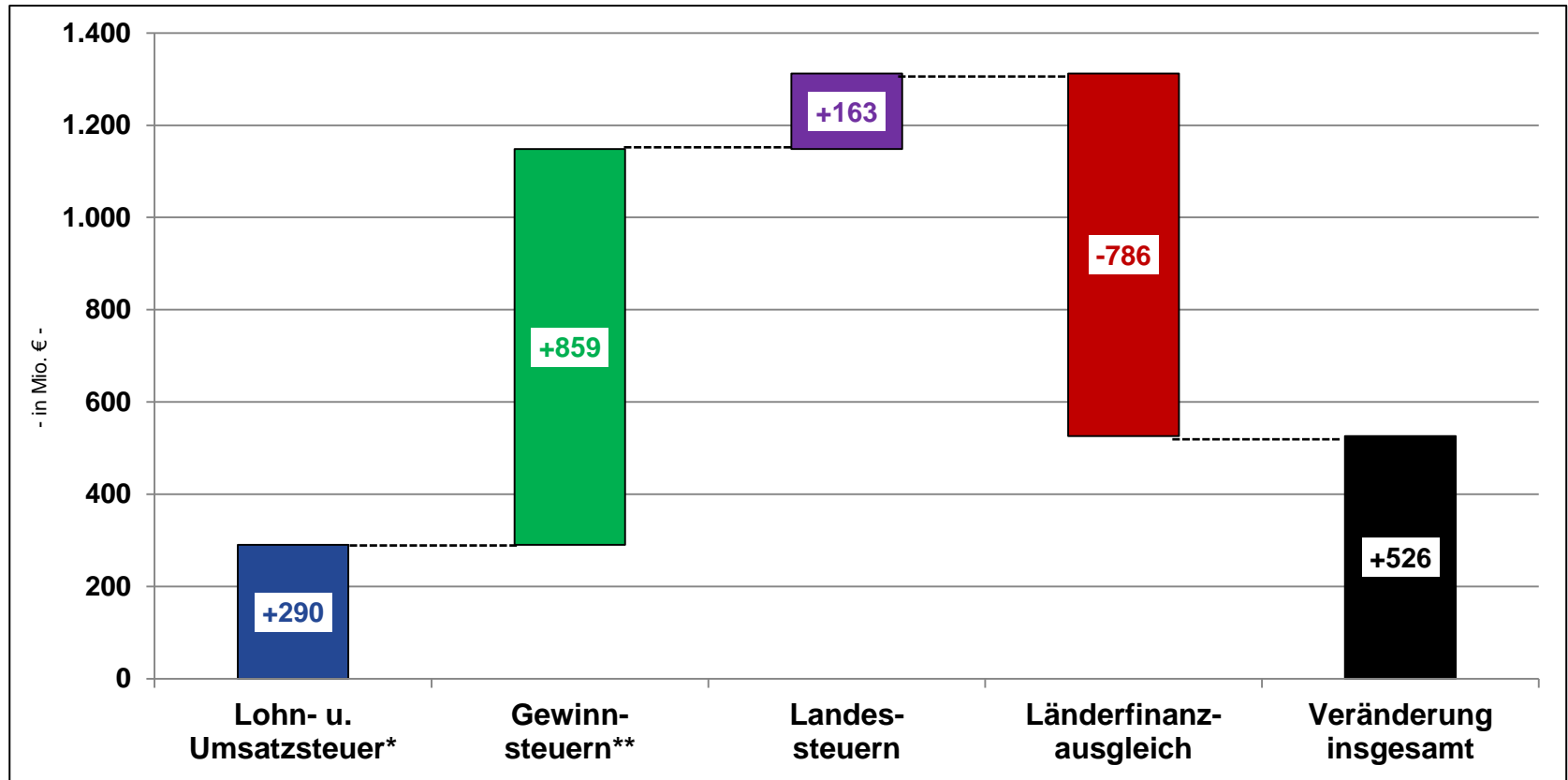
Entwicklung der Nettokreditaufnahme in Hessen seit 1969

Entwicklung im Jahr 2017 bestätigt Trendwende des Vorjahres



Haushaltsvollzug 2017

Steuerentwicklung¹ stark von Gewinnsteuern und LFA geprägt

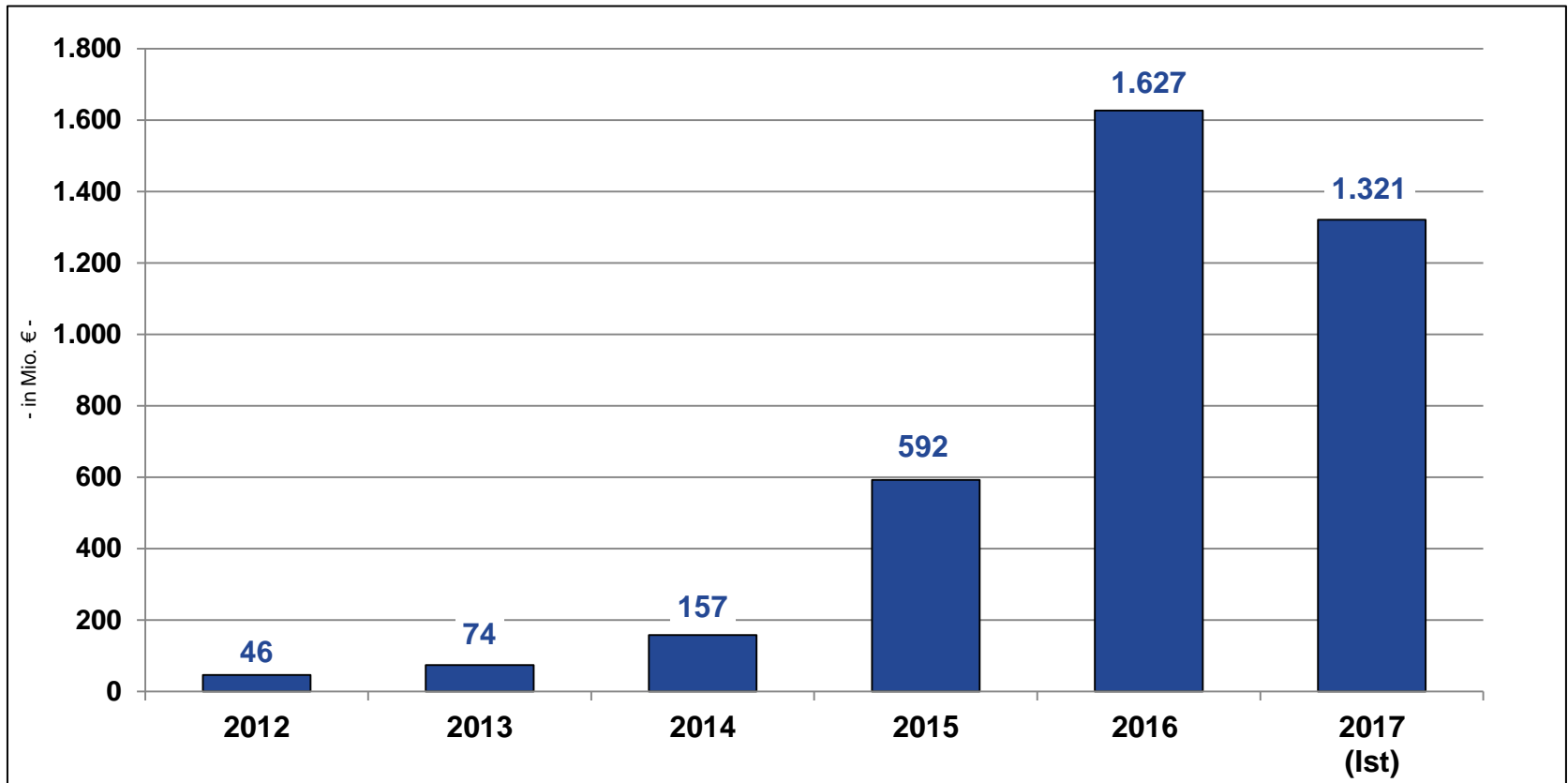


Stand: vorläufiges Ist vom 26.01.2018, Abweichungen durch Nachbuchungen möglich.

¹ Mehreinnahmen gegenüber Haushaltssoll 2017; * einschl. veranlagte ESt ** Körperschaftsteuer, nicht veranlagte Steuern vom Ertrag u. Abgeltungsteuer

Haushaltsvollzug 2017

Ausgaben für Flüchtlinge i.e.S.* sinken auf 1,3 Mrd. Euro

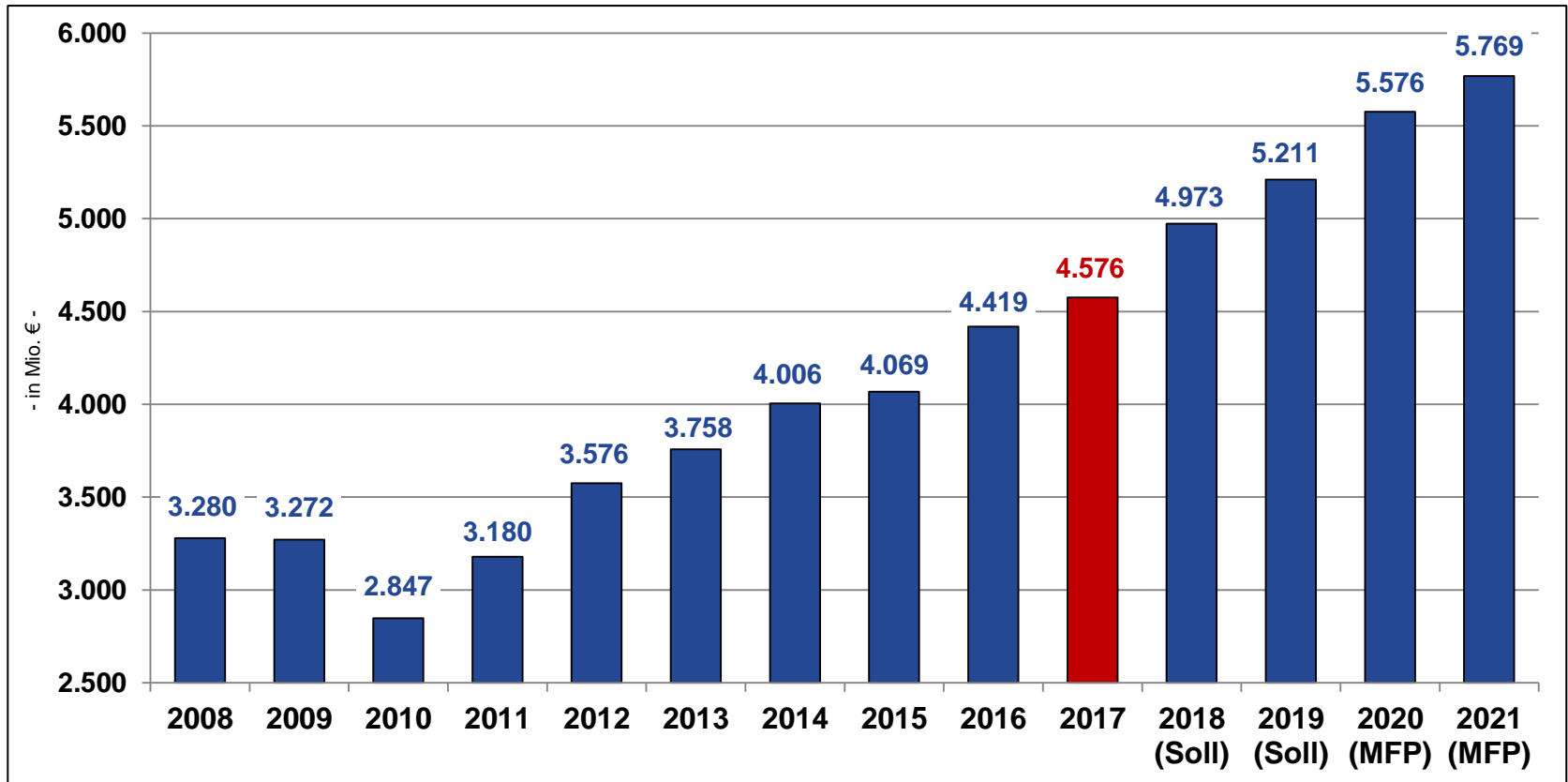


Stand: vorläufiges Ist vom 26.01.2018, Abweichungen durch Nachbuchungen möglich.

* Landesaufnahmegesetz, Hessische Erstaufnahmeeinrichtungen und unbegleitete minderjährige Ausländer

Haushaltsvollzug 2017

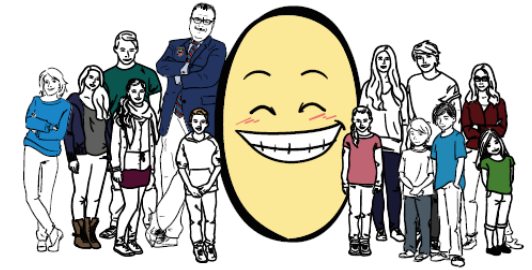
Der KFA steigt weiter



Stand: vorläufiges Ist vom 26.01.2018, Abweichungen durch Nachbuchungen möglich.

Ausblick

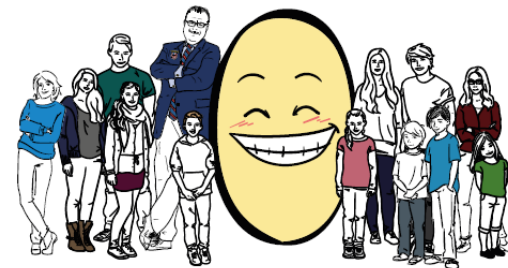
Weitere Reduzierung von Zukunftslasten



- Nach erfolgreichen Konsolidierungsbemühungen schafft die Landesregierung in der laufenden Legislaturperiode mit dem Haushaltsabschluss 2017 und dem Doppelhaushalt 2018/2019 die finanzpolitische Trendwende: Das Ziel eines (strukturellen) Haushaltsausgleichs wurde erreicht!
- Ziel der Landesregierung ist es, diesen Konsolidierungserfolg langfristig durch
 - ✓ den weiteren **Abbau der Altschulden** und
 - ✓ den weiteren **Aufbau der Versorgungsrücklage** zu sichern.

➡ **Der Einstieg in eine nachhaltige Finanzpolitik ist damit geschafft!** ⬅

- **Aber: Die Herausforderungen werden in den kommenden Jahren nicht kleiner:**
 - ✓ Bewältigung der Pensionslasten und der Folgen des demografischen Wandels
 - ✓ zusätzliche Anforderungen z.B. in den Bereichen Digitalisierung, Bildung, ländlicher Raum, Wohnraum
 - ✓ Auswirkungen bundespolitischer Entscheidungen



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!